

Anweisung zur Aufbereitung von Zangen und Instrumenten

Alle Zangen und Instrumente müssen vor jeder Anwendung gereinigt, desinfiziert und ggf. sterilisiert werden. Dies gilt auch für die erstmalige Verwendung nach der Auslieferung, da die Zangen und Instrumente unsteril ausgeliefert werden!

Manuelle Vorreinigung und Desinfektion: Bitte nach der Anwendung, spätestens innerhalb einer Stunde, müssen grobe Verunreinigungen von den Zangen und Instrumenten entfernt werden. Zangen und Instrumente unter fließendem Wasser abspülen und in eine Desinfektionsmittellösung legen. Zur manuellen Entfernung von Verunreinigungen nur eine weiche Bürste (Nylonbürste) oder ein sauberes weiches Tuch verwenden.

Keine Metallbürsten oder Stahlwolle einsetzen. Beim Einsatz der Reinigungs- und Desinfektionsmittel sind die Herstellerangaben zur Konzentration, Temperatur und Einwirkzeit sowie zur Standzeit der Gebrauchslösung unbedingt einzuhalten. Das Desinfektionsmittel sollte aldehydfrei sein (ansonsten Fixierung von Blut-Verschmutzungen), eine geprüfte Wirksamkeit besitzen (z.B. DGHM- oder FDA-Zulassung bzw. CE-Kennzeichnung), für die Desinfektion der Instrumente geeignet und mit den Instrumenten kompatibel sein.

Reinigung und Desinfektion mit Ultraschall:

Reinigung

1. Sofern zutreffend, die Instrumente vollständig auseinander nehmen. Die zerlegten Instrumente für die empfohlene Einwirkzeit in die Reinigungslösung legen und darauf achten, dass die Instrumente ausreichend eingetaucht sind. Die Bearbeitungszeit anwenden, die vom Hersteller des Reinigungsmittels bzw. Kassettensystems empfohlen wird. Hinweis: Die Instrumente sollten sich an keiner Stelle berühren. Sofern zutreffend: Vor und nach dem Einweichen alle Hohlräume in den Instrumenten jeweils fünfmal mit Hilfe einer Einwegspritze (Mindestvolumen: 50 ml) spülen.

2. Es ist die Empfehlung des Reinigungsmittelherstellers, die Dauer der Ultraschallreinigung einzuhalten. Das Ultraschallreinigungsgerät nicht überladen. Falls vorhanden, die "Sweep-Funktion" benutzen.

3. Die Instrumente aus der Reinigungslösung nehmen und gründlich mit gering belastetem und deionisiertem Wasser (z. Bsp. Aqua purificata) nachspülen.

4. Überprüfen, ob die Instrumente gut gereinigt sind.

Desinfektion

5. Die demontierten Instrumente für die empfohlene Einwirkzeit in die Desinfektionslösung legen und darauf achten, dass die Instrumente ausreichend eingetaucht sind. Die gesamte Bearbeitungszeit anwenden, die vom Hersteller des Desinfektionsmittels empfohlen wird. Hinweis: Die Instrumente sollten sich an keiner Stelle berühren.

6. Die Instrumente aus der Desinfektionslösung nehmen und gründlich mit gering belastetem und deionisiertem Wasser (z. Bsp. Aqua purificata) nachspülen. Sofern zutreffend: Nach der Einwirkzeit alle Hohlräume in den Instrumenten fünfmal mit Hilfe einer Einwegspritze (Mindestvolumen: 50 ml) spülen.

7. Vor dem Verpacken müssen alle Instrumente vollständig trocken sein, bei Bedarf an einem sauberen Platz nachtrocknen lassen.

8. Die Instrumente überprüfen und warten.

9. Die Instrumente sofort verpacken.

Sterilisation: Dampfsterilisation für mindestens 5 Minuten bei 273 ° F / 134 ° C oder 20 Minuten bei 250 ° F / 121 ° C. Nicht über 350 ° F / 177 ° C erhitzen. Nicht mit Phenolen desinfizieren. Scharnierinstrumente müssen in offener Position gereinigt und sterilisiert werden. Vor der Sterilisation immer schmieren. Das Blitzsterilisationsverfahren ist grundsätzlich nicht zulässig. Verwenden Sie außerdem keine Heißluftsterilisation, keine Strahlensterilisation, keine Formaldehyd- oder Ethylenoxidsterilisation sowie auch keine Plasmasterilisation.

Überprüfung

Alle Instrumente nach dem Reinigungs-, Desinfektions- sowie Sterilisationsvorgang auf Korrosion, beschädigte Oberflächen und Verunreinigungen überprüfen. Beschädigte Instrumente nicht weiter benutzen. Nicht saubere Instrumente nochmals reinigen und desinfizieren. Instrumente bei Bedarf nachschärfen. Nach dem Schärfen alle Rückstände, z. B. Metallspäne oder Schärföl, entfernen.

Schmierung: Um die Lebensdauer Ihrer Instrumente zu erhöhen, wird eine regelmäßige Schmierung empfohlen. Immer vor der Sterilisation die Geräte schmieren. Dies sollte mindestens wöchentlich erfolgen. Verwenden Sie nur Schmierstoffe für Präzisions-scharnierinstrumente. Bei Verwendung eines Trockenhitze-sterilisators ist darauf zu achten, dass ein Schmiermittel verwendet wird, das mit den Betriebstemperaturen Ihres Trockenwärmegerätes kompatibel ist und eine geprüfte Biokompatibilität besitzen.

Korrosion: Kieferorthopädische Instrumente sind sehr korrosionsbeständig. Korrosionsprobleme können durch ordnungsgemäße Beachtung aller Empfehlungen des Herstellers verhindert werden. Es können Verfärbungen auftreten, die möglicherweise keine Korrosion ist. Verbliebene Organische Materialien können wie Korrosion auf dem Instrument erscheinen und für Rost gehalten werden. Achten Sie darauf, dass Sie niemals ein korrodiertes Instrument mit neuen Instrumenten mischen, da die Oxidation auf neue Instrumente verteilt werden kann. Es wird empfohlen, ein korrodiertes Instrument zu entsorgen und zu ersetzen.